ZVI 2023, 308

***Deppe, Monika/Radschuwait, Claudia*, Die Insolvenztabelle,**

1. Aufl., 2023, AGV-Verlag, 352 S., 82 €, ISBN 978-3000743481

Die Insolvenztabelle als zentrales Instrument im Insolvenzverfahren, das ist der Gegenstand des Buches, das die beiden Autorinnen, beide erfahrene und versierte Insolvenzsachbearbeiterinnen, Autorinnen und Referentinnen, vorgelegt haben. Die beiden wissen, wovon sie sprechen: Praxiswissen aus 20 Jahren Berufserfahrung wird hier abgebildet. Für den Leser ist das in vielerlei Hinsicht sehr aufschlussreich: Für den Insolvenzverwalter und dessen Mitarbeiter geht es darum, Risiken zu erkennen und Haftung zu vermeiden. Aber auch der anmeldende Gläubiger bzw. sein anwaltlicher Berater wird sehr gut an die Hand genommen, und zwar auch und insbesondere bei Fragen zur Forderungsanmeldung, die abseits des Mainstreams liegen.

Das Buch beginnt etwas überraschend, aber sehr aufschlussreich: Im ersten Kapitel werden gewissermaßen vor der Klammer die vielen Funktionen der Tabelle sowie der Ablauf des Insolvenzverfahrens aus dem Blickwinkel der Tabelle dargestellt. Dann geht es in medias res: Formelle und materielle Fragen um die Forderungsanmeldung werden präzise ausgeleuchtet, und zwar sowohl für herkömmliche als auch nachrangige Insolvenzforderungen, ebenso für besondere Konstellationen. Auch schwere Kost wie die §§ 43, 44, 44a InsO servieren die Autorinnen sehr bekömmlich und gut verständlich. Dann wird klar und anschaulich herausgearbeitet, wie die Feststellung von Forderungen und die Verteilung zusammenhängen. Gerede hier können im Verwalterbüro ärgerliche und im schlechtesten Fall sogar haftungsträchtige Fehler auftreten; darauf weisen die Autorinnen hin. Das ist sowohl lehr- als auch hilfreich. Kleiner Wermutstropfen: Der Umgang mit Forderungen gemäß § 302 InsO wird etwas knapp abgehandelt. Gerade bei Unterhalts- und Steuerforderungen, die gemäß § 302 № 1 InsO angemeldet werden, könnte in der zweiten Auflage nachgelegt werden.

Gleichwohl: Ein interessantes und tolles Buch, mit dem der Leser sich schnell anfreundet. Das ist eigentlich etwas für jeden, der sich für Insolvenzrecht interessiert, sei es als Insolvenzverwalter, Mitarbeiter, Gläubiger, Richter oder Rechtspfleger. Durch die zahlreichen Hinweise und Checklisten entdeckt man vieles zur Tabelle, was man so noch nicht bzw. nicht aus diesem Blickwinkel gelesen hat. Das Buch wird seiner Ankündigung voll gerecht: Praxiswissen aus 20 Jahren Berufserfahrung. Glückwunsch zu diesem Werk!

Richter am AG – Insolvenzgericht – Dr. Andreas Schmidt, Hamburg

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG